Rechtsextremismus

---

7. Dezember 2012 Innenpolitik/Rechtsextremismus

"NPD-Verbotsverfahren: Der Bund hegt weiter Zweifel"

Über Zweifel an der demokratischen Richtgkeit und den Erfolgsaussichten eines erneuten NPD-Verbotsverfahrens berichtet der Tagesspiegel. Mehr...

---

6. Juli 2012 Bürgerrechte und Demokratie/Rechtsextremismus/Geheimdienste

"Verfassungsschutz" gefährdet die Demokratie

"Das Maß ist endgültig voll und jegliche Legitimität dahin. Es ist nur noch ein schlechter Scherz, dass sich der Inlandsgeheimdienst nach wie vor 'Verfassungsschutz' nennen darf. Geheimdienste sind immer eine Gefahr für die Demokratie, weil sie den demokratischen Prinzipien der Transparenz und Kontrollierbarkeit widersprechen. Für den Verfassungsschutz gilt das ganz besonders. Seine Geschichte ist durchzogen von Skandalen. Stets stand für ihn der Feind links, den es mit allen Mitteln zu bespitzeln und zu bekämpfen galt. Wer die Verfassung schützen will, muss deshalb nicht nur mit diesem schier unglaublichen V-Leute-System Schluss machen, sondern den ganzen unkontrollierbaren Laden dichtmachen", erklärt Jan Korte, Mitglied im Vorstand der Fraktion DIE LINKE, zur anhaltenden Debatte über Abschaffung oder Reform des Inlandsgeheimdienstes. Korte weiter: Mehr...

---

8. April 2012 Rechtsextremismus

"Der Bundestag bremst beim NPD-Verbot"

Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 7.4.2012 zur Diskussion um ein NPD-Verbot Mehr...

---

14. Februar 2012 Geheimdienste/Rechtsextremismus/Innenpolitik/Datenschutz

Digitaler Überwachungs-Tsunami

„Die Vision des früheren Innenministers Schäuble ist umgesetzt: Der von Innenministern der Europäischen Union verheißungsvoll erwartete ‚digitale Tsunami' ist Realität geworden", kommentieren die Abgeordneten Andrej Hunko, Mitglied des EU-Ausschusses des Bundestags, und Jan Korte, Mitglied im Vorstand der Fraktion DIE LINKE, die Antwort der Bundesregierung (BT-Drucksache 17/8544) auf ihre Kleine Anfrage (BT-Drucksache 17/8257) zu Überwachungssoftware bei Polizei und Geheimdiensten. Mehr...

---

1. Dezember 2011 | Neues Deutschland Rechtsextremismus

"So viel Heimlichkeit"

Im Vorfeld der Fraktionssitzung am Dienstag hat Jan Korte das Fünf-Punkte-Programm der Linksfraktion zur Aufklärung des Versagens von Sicherheitsbehörden und Politik im Kampf gegen Rechtsextremismus vorgestellt. In der Tageszeitung Neues Deutschland ist unter anderem dazu ein Artikel erschienen: Mehr...

---

27. November 2011 Innenpolitik/Rechtsextremismus

Friedrich will Lizenz zum Weiterschlafen

„Auch eine Vorratsdatenspeicherung von etlichen Jahren hätte den Sicherheitsbehörden im Fall der Neonazi-Mordserie nicht weitergeholfen. Was Innenminister Friedrich heute gefordert hat, ist nichts anderes als die Lizenz zum Weiterschlafen" erklärt Jan Korte, Mitglied im Vorstand der Fraktion DIE LINKE, zur heutigen Forderung von Innenminister Hans-Peter Friedrich, die Vorratsdatenspeicherung einzuführen. Mehr...

---

21. November 2011 Datenschutz/Rechtsextremismus/Geheimdienste

"Neue Datei und Abwehrzentrum für den Kampf gegen Neonazis"

Die Bundesregierung hat am Freitag die Anlegung einer gemeinsame Datei von Polizei und Geheimdiensten angekündigt, in der rechte Gewalttäter gesammelt werden sollen. Gleichzeitig rechtfertigte Familienministerin Schröder die Kürzungen bei Programmen gegen Rechts. Dazu hatte Jan Korte sich in einer Pressemitteilung geäußert, die in einigen Artikeln aufgegriffen wurde: Mehr...

---

18. November 2011 Rechtsextremismus

Kampf gegen Rechts kann nur demokratisch gewonnen werden

"Wer mit neuen Datenbanken und der Aufweichung des Trennungsgebots von Polizei und Geheimdiensten Grundrechtsabbau betreibt, erweist der Demokratie einen Bärendienst. Der Kampf gegen Rechts kann nur demokratisch gewonnen werden. Grundlage hierfür muss ein massiver Ausbau der Mittel für demokratische Initiativen und Projekte gegen Rechts sein", erklärt Jan Korte, Mitglied im Vorstand der Fraktion DIE LINKE, zu den Vorschlägen von Innenminister Hans-Peter Friedrich und den Rechtfertigungen von Familienministerin Kristina Schröder. Korte weiter: Mehr...

---

14. November 2011 Geheimdienste/Rechtsextremismus

Weniger Geheimdienst, mehr Demokratie

"Es ist eine Verpflichtung gegenüber den Opfern und ihren Angehörigen, die Rolle des Verfassungsschutzes und der Sicherheitsbehörden in diesem Fall genau zu überprüfen. Und zwar nicht in geheimen Ausschüssen, sondern in der Öffentlichkeit", erklärt Jan Korte, Mitglied im Vorstand der Fraktion DIE LINKE, mit Blick auf die Ermittlungen über die Neonazi-Terrorgruppe. Mehr...

---

26. Juli 2011 | heise.de Rechtsextremismus/Vorratsdatenspeicherung

"Schnellschüsse nach dem Massaker"

Zwei Tage konnten sich die "Sicherheitsexperten" aus der Union nach dem Massaker in Norwegen zurückhalten. Dann kam - wie zu jedem sich anbietenden Anlass - wieder reflexartig die Forderung nach der Wiedereinführung der Vorratsdatenspeicherung und einer weitergehenden Überwachung des Internets. Auf heise.de ist ein Artikel hierzu erschienen, der sich mit der wirren Logik der Sicherheitshardliner auseinandersetzt: Mehr...

Quelle:

http://www.jankorte.de/im_bundestag/themen_a_bis_z/rechtsextremismus/